



**MUSIKTHEATER  
IM REVIER  
GELSENKIRCHEN**



**ABSCHIEDSGALA**

**Für und mit Joachim G. Maaß, Noriko Ogawa-Yatake,  
Christa Platzer und Bernhard Stengel**



# ABSCHIEDSGALA

FÜR UND MIT JOACHIM G. MAAß,  
NORIKO OGAWA-YATAKE, CHRISTA PLATZER  
UND BERNHARD STENDEL

SONNTAG, 4. JULI 2021,  
18.00 UHR, GROSSES HAUS

**AUFFÜHRUNGSDAUER**  
**CA. 2 STD. 30 MIN. MIT PAUSE**

**DIRIGENT** BERNHARD STENDEL

**MODERATION** MICHAEL SCHULZ

**MITWIRKENDE** SOLIST\*INNEN DES MiR  
JUNGES ENSEMBLE DES MiR

**KLAVIER** RASMUS BAUMANN  
PETER KATTERMANN  
BERNHARD STENDEL

OPERNCHOR DES MiR  
NEUE PHILHARMONIE WESTFALEN

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER** MUSIKTHEATER IM REVIER GMBH 20.21

**GENERALINTENDANT** PROF. MICHAEL SCHULZ

**GESCHÄFTSFÜHRER** TOBIAS WERNER

**REDAKTION** ANNA-MARIA POLKE

**GESTALTUNG** AXEL GOLLOCH

**DRUCK** BROCHMANN GMBH ESSEN

Das Fotografieren sowie Ton-, Video- und Filmaufnahmen während der  
Vorstellung sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Premium-Partner  
 Sparkasse  
Gelsenkirchen

 MITGLIED DER  
RUHR BÜHNEN

# PROGRAMM

---

**Johann Strauß**  
**DIE FLEDERMAUS**

Ouvertüre  
Neue Philharmonie Westfalen

**Camille Saint-Saëns**  
**SAMSON ET DALILA**

„Mon cœur s'ouvre à ta voix“  
Noriko Ogawa-Yatake

**Léo Delibes**  
**LAKMÉ**

„Dôme épais“  
Dongmin Lee und Almuth Herbst

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
**LE NOZZE DI FIGARO**

„Riconosci in questo amplesso“  
Almuth Herbst, Benjamin Hoffmann, Philipp Kranjc,  
Bele Kumberger, Joachim G. Maaß, Piotr Prochera

**Cissy Kraner, Hugo Wiener**  
**„Polterabend-Sinfonie“**

Klavier: Rasmus Baumann  
Christa Platzer

**John Legend**  
**„All of me“**

Klavier: Bernhard Stengel  
Sebastian Schiller, Laetitia Stengel

**Albert Lortzing**  
**ZAR UND ZIMMERMANN**

„Singschule“  
Joachim G. Maaß, Opernchor des MiR

PAUSE

---

**Franz Lehár**  
**„Gold und Silber“**

Walzer, op. 79  
Neue Philharmonie Westfalen

**Frederick Loewe**  
**MY FAIR LADY**

„Ascot-Gavotte“  
Opernchor des MiR

„In der Straße wohnst du“  
Benjamin Hoffmann

„Ich bin gewöhnt an ihr Gesicht“  
Joachim G. Maaß

**Herbert Stothart, Harold Arlen**  
**DER ZAUBERER VON OZ**

„Somewhere over the Rainbow“  
Anna Schmid

**Jacques Offenbach**  
**HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN**

„Barcarole“  
Noriko Ogawa-Yatake, Petra Schmidt

**Tom Jones, Harvey Schmidt**  
**THE FANTASTICKS**

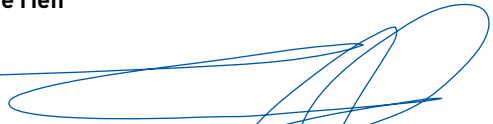
„Try to remember“  
Klavier: Peter Kattermann  
Joachim G. Maaß, Anke Sieloff

**Manhattan Transfer**  
**„Trickle, trickle“**

Klavier: Peter Kattermann  
Joachim G. Maaß, Christa Platzer,  
Sebastian Schiller, Anke Sieloff

**Edith Piaf**  
**„Non, je ne regrette rien“**

Christa Platzer



## SOLIST\*INNEN DES MIR

ALMUTH HERBST, BENJAMIN HOFFMANN\*\*,  
PHILIPP KRANJC\*, BELE KUMBERGER, DONGMIN LEE,  
JOACHIM G. MAAß, NORIKO OGAWA-YATAKE,  
CHRISTA PLATZER, PIOTR PROCHERA, ANNA SCHMID\*\*,  
SEBASTIAN SCHILLER, PETRA SCHMIDT, ANKE SIELOFF  
**GAST** LAETITIA STENDEL

**CHOREINSTUDIENLEITUNG** ALEXANDER EBERLE

**STUDIENLEITUNG** ANNETTE REIFIG

**SZENISCHE EINRICHTUNG** CARSTEN KIRCHMEIER

**INSPIZIENZ** BJOERN PELEIKIS

\*Mitglied des Opernstudio NRW

\*\* Mitglied des Jungen Ensembles am MiR

## TECHNISCHE VORSTÄNDE

**TECHNISCHER DIREKTOR** MICHAEL MERCKEL

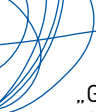
**BÜHNENINSPEKTOR** ROBIN RODRIGUEZ GARCIA

**LICHT** PATRICK FUCHS **TON** JÖRG DEBBERT

**REQUISITE** THORSTEN BÖNING **KOSTÜM** KARIN GOTTSCHALK

**MASKE** PETR PAVLAS






„Gute Nacht, Freunde“, so beginnt Reinhard Mey sein gleichnamiges Lied. „Was ich noch zu sagen hätte, dauert eine Zigarette und ein letztes Glas im Stehen“, führt er es fort. Aber was wir zu sagen hätten, das würde diese Dauer bei Weitem überschreiten. Was sagt man, wenn mit Joachim G. Maaß, Noriko Ogawa-Yatake, Christa Platzer und Bernhard Stengel vier langjährige und sehr geschätzte Kolleg\*innen die Bühne des Musiktheaters verlassen? Vier Künstler\*innen, die das Haus unwahrscheinlich prägten und mit ihrem Charisma und Können zu wahren Publikumslieblingen lancierten?

Bevor wir sie mit den besten Wünschen in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden, richten wir heute Abend noch einmal die Scheinwerfer auf unsere Kolleg\*innen, um Danke zu sagen!

Mit **Noriko Ogawa-Yatake** geht eine Sängerin, die seit 1986 in Gelsenkirchen arbeitet. In Tokio, Stuttgart und Wien studiert, übernahm sie während ihres Engagements am MiR zahlreiche dramatische Partien. Besonders gefeiert wurde sie in ihrer 35-jährigen Tätigkeit am Haus u. a. für die Titelrolle der Contessa in Georg Friedrich Händels „Gefährliche Liebschaften“ aus dem Jahr 1998. Als Madama Butterfly feierte sie europaweit Erfolge und stand als selbige in der Erfolgsinszenierung von Gabriele Rech auf der Bühne des MiR. Sie überzeugte mit ihren anrührenden Interpretationen, zuletzt als Cornelia in Händels „Giulio Cesare“ in der Regie von Michael Schulz.

**Joachim G. Maaß** wurde nur zwei Jahre nach Noriko Ogawa-Yatake Teil des MiR-Opernensembles. Gemeinsam sangen Ogawa-Yatake und Maaß unter anderem in den legendären Inszenierungen von Mozarts „Don Giovanni“ und „Le nozze di Figaro“ in der Regie von Dietrich W. Hilsdorf. Über 200 Partien interpretierte Joachim G. Maaß während seines Engagements und zeigte sich in vielen Facetten: Während er sich als Mamma in Gaetano Donizettis Oper „Viva la



Mamma“ oder als Teufel in „Schwanda, der Dudelsackpfeifer“ von seiner humoristischen Seite präsentierte und als Tevje im Musical „Anatevka“ brillierte, stellte der Bass mit der Titelrolle des Josef Bieder in „Die Sternstunde des Josef Bieder“ sein schauspielerisches Talent unter Beweis.

**Bernhard Stengel** studierte an der Musikhochschule Köln und war seit der Spielzeit 1981.82 Solorepetitor und Kapellmeister am MiR. Der gebürtige Wuppertaler leitete und dirigierte zahlreiche Operetten, Musicals und Opern wie „Così fan tutte“ in der Regie von Dietrich W. Hilsdorf, mit dem ihm eine enge Zusammenarbeit verband. Bernhard Stengel war aufgrund seiner vielseitigen Fähigkeiten und seiner Verlässlichkeit für die Kolleg\*innen beliebter Partner und Begleiter bei Liederabenden und Sonderprojekten. Zuletzt dirigierte er Paul Linckes Operette „Frau Luna“, die in der Spielzeit 2019.20 ihre Premiere feierte. Neben Joachim G. Maaß war darin **Christa Platzer** als Frau Pusebach zu sehen. Platzer bestach seit ihrem Engagement 2008.09 am MiR mit vielseitigen Auftritten in Opern und Operetten wie als Wirtin Josepha „Im weißen Rössl“ und sang in zahlreichen Musicals wie „The Rocky Horror Show“ oder „Linie 1“. Gefeierte wurde Platzer vor allem mit ihren Chanson-Abenden wie „Bonjour Tristesse - Bonjour Piaf“ mit Liedern von Edith Piaf und Texten von Françoise Sagan, den sie gemeinsam mit Gudrun Landgrebe gestaltete. Besonders am Herzen lag ihr die Mitwirkung an den Kinderstücken. Zusammen mit Joachim G. Maaß gehörte sie zudem zum festen Fifty-Fifty-Ensemble, das in drei Ausgaben der Wunschkonzertshow unterhaltsames Crossover-Programm zum Besten gab.

Auch **Birgit Gieschke** beendet nach über 40 Jahren Berufstätigkeit ihre Karriere im Orchester. Nach ihrem Engagement am Städtischen Orchester Gelsenkirchen ab 1980 ist sie seit 1996 nach der Fusion mit dem Westfälischen Sinfonieorchester Recklinghausen Harfenistin der Neuen Philharmonie Westfalen.

NORIKO OGAWA-YATAKE (IN „EUGEN ONEGIN“)



JOACHIM G. MAAß (IN „ANATEVKA“)



CHRISTA PLATZER (IN „PARIS IM AUGUST“)

